

Sächsisches.

Mangels einer Milchpflege läßt jetzt Frau Gräfin Luckner auf Schloß Altfranken täglich etwa 80 unterernährte Kinder der vier Schulen des Volksküchenverbandes Gorbis (Ober- und Niedergorbis, Gompitz und Altfranken) in der Volksküche zu Niedergorbis nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr mit je einem halben Liter Schokolade und je einem Brötchen beköstigen. Auch die Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt bewilligte für den ganzen Bezirk für die Kataster- und Milchpflege eine Beihilfe.

Kamenz. Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Amtshauptmann v. Erdmannsdorff fand am vergangenen Freitag die 7. öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt, die durch die Anwesenheit des Herrn Kreisauptmanns v. Grauschaar ausgezeichnet wurde. In ihr fanden u. a. folgende Punkte ihre Erledigung: Zur Verbrauchsregelung der Speisefette im Bezirke sowie zur Kartoffelverbrauchsregelung für die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis 15. April 1917 stimmte der Bezirksausschuß den Vorschlägen der Amtshauptmannschaft zu. — Zur Förderung der Ziegenzucht wurde beschlossen, den im Bezirke vorhandenen und noch zu gründenden Genossenschaften folgende Unterstützungen in Aussicht zu stellen: 1. die Gewährung von Prämien von 10, 3 und 1 Mark je für die beste Führung des Milchregisters und für die nachgewiesene beste Käsebereitung. 2.

Die Gewährung eines Zuschusses zur Beibehaltung in Höhe von 20 Mark jährlich für den Boß. 3. Gegebenenfalls die Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Hauszentrifugen, deren Höhe jedoch von Fall zu Fall vorbehalten wird. — Zu den auch diesmal wieder zahlreich vorliegenden Gesuchen um Gewährung der Kriegs-Familienunterstützung wurden entsprechende Entschlüsse gefaßt und die bisherigen Unterstützungsgrundlagen der Textilarbeiterfürsorge mit Rücksicht auf die jetzigen Verhältnisse teilweise abgeändert. Endlich wurden aus Bezirksmitteln 50 Mk. zu Belohnungen für das Sammeln von Brennesseln bewilligt und beschlossen, an der Zeichnung zur deutschen Kriegsanleihe auch diesmal sich von Bezirks wegen zu beteiligen.

Bautzen. Der Vieheinfuhr entzogen wurde vom Vorstande des Sächsischen Viehhandelsverbandes den Viehhändlern Julius Tschepitz in Bautzen und Mar Schmitter in Oberpölkau.

Chemnitz. Fabrikant Herbert Esche hier überließ seinen Angestellten und Arbeitern kostenlos ein 21000 Quadratmeter großes Gelände zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse.

Leipzig. Die Dresdner Kriegsausstellung soll nach Leipzig überführt werden.

Auszug aus der Verlustliste Nr. 333 der Königlich Sächsischen Armee, ausgegeben am 20. September 1916.

4. Inf.-Reg. Nr. 103: Seifert III, Paul (6. R.), aus Bretnig, verm.

Meißner, Bruno (9. R.), Großröhrsdorf, f. v. Müller II, Alfred, Mißg. (11. R.), Bretnig I. v., b. d. R.

Heyne, Alwin, Gefr. (12. R.), Rammenau, f. v.

5. Inf.-Reg. Nr. 104: Berichtungen früherer Verlustlisten. Schmidt, Kurt (12. R.), Pulsnitz, bish. verm., ist krank. (B.-L. 328.)

13. Inf.-Reg. Nr. 178: Berichtigungen früherer Verlustlisten.

Thieme, Max, Gefr. (10. R.), Pichtenberg, bish. verm., ist verm. in Gefgsh. (B.-L. 320.)

Berndt, Erwin (10. R.), Hauswalde, bish. verm., in Gefgsh. (B.-L. 320.)

Rudolph Mar (10. R.), Ohorn, bish. verm. i. Gefgsh. (B.-L. 320.)

Rittner, Paul (10. R.), Hauswalde, bish. verm., in Gefgsh. (B.-L. 320.)

Kluge, Richard (11. R.), Bretnig, bish. verm., in Gefgsh. (B.-L. 320.)

Kirchennachrichten von Bretnig. 14. Sonntag n. Tr., d. 24. d. M. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Montag, den 25. d. M. Kirchweihfest: 9 Uhr Gottesdienst.

Vied für gemischten Chor von Hauptmann:

D teures Gotteswort,
Der Weisheit Himmelsquelle!
Je mehr ich schöpfe fort,
Je klarer fließt die Quelle;
Je mehr ich schöpfe fort,
Je mehr ich schenke du die Wonnen.
D teures Gotteswort,
D lichter Freudenbrunnen!

D teures Gotteswort.
Du frische Lebensquelle!
Je mehr ich schöpfe fort,
Macht du mich heil zur Stelle,
Und schöpfe ich ewig fort,
Wie ist der Born veronnen!
D teures Gotteswort,
D tiefer Wunderbrunnen!

Sonntag, den 24. d. M. hält unser Gustav-Adolf-Zweigverein in Hauswalde Kriegstagung. 3 Uhr Gottesdienst: Predigt: Kappler aus Abyst, 5 Uhr Versammlung in Hartmanns Gasthof: Vortrag über die Entwicklung des Protestantismus in Galizien, Pf. Schuler. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Jungfrauenverein (Erwach.-Abt.) Dienstag, den 26. d. M. Vereinsabend.

Marktpreise zu Kamenz am 21. September 1916.

	höchst.	niedrig.	Preis.	
50 Kilo	M 17	M 17	Heu altes	80
Korn	—	—	Stroh 1200 Pfd.	—
Weizen	—	—	Landbutter	—
Gerste	17	50	Handelsbutter	—
Hafers	—	—	Eier Stück 25 Pfd.	—
Heideforn	—	—	Für Roggen, Weizen, Hafer, Stroh, Butter und Kartoffeln gelten die gesetzlichen Höchstpreise.	—
Kartoffeln	—	—		—

Rechnungen

empfehlen die hiesige Buchdruckerei.

Volksküche Bretnig, Markenausgabe betr.

Der Markenausgabe für die nächste Kochwoche findet Sonnabend, den 23. September, nachm. von 3—1/2 5 Uhr in der oberen Schule statt. Außer dieser Zeit erfolgen Markenausgaben nicht mehr. Für jede Wochenkarte ist bei deren Lösung gleichzeitig eine Fleischmarke über 50 Gramm (gerechnet für 2 Fleischtage) abzugeben.

Bretniger Lichtspiele.

Sonntag, zur Kirmesfeier:

In 3 Akten! Deutsche Frauen, deutsche Treue.

Ein Lebensbild aus den Tagen des Weltkrieges. Tiefergriffen wird der Beschauer dieses Bildes ein Stündchen Einkleben halten und nachdenken über die Tragik des Daseins.

Um 26000 Mark.
Spannendes Drama in 2 Teilen.
Im Puppenreich.
Trickfilm.

Na Nuneck die Hosen.
Luftspiel.
Sanitätskolonne im Felde.
Aktuell.

Außerdem das übrige Programm.

Nachm. 1/2 4 Uhr Kindervorstellung. Abendvorstellung beginnt um 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Der geehrten Bewohnerschaft von Bretnig und Umgebung hiermit zur Kenntnis, daß Kirmes-Sonntag, den 24. September im Gasthof zur goldenen Sonne die überall beliebten Duettisten

Unny und Oskar Winker

zwei Vorstellungen geben:

Nachmittags 4 Uhr.

Abends 1/2 9 Uhr.

Alles Nähere ist aus den Plakaten ersichtlich. Gleichzeitig bringe ich meine Gastlokaleitäten in freundliche Erinnerung und werde zur Kirmes für gute Speisen und Getränke nach Möglichkeit Sorge tragen. Angenehme Stunden versprechend, ladet zu zahlreichem Besuche ein R. Große.



Achtung!

Mache meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich noch Rosspiegel-Zugstiefel, Nummern 44—46 — Mk. 11—12 sowie einige Nummern braune Segeltuchschuhe, ferner:

schwarze und braune Schnür- und Knopfschuhe usw. für Kinder zu sehr billigen Preisen am Lager habe. Bitte bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung. Hochachtungsvoll Max Büttrich.

Gustav Hermann Nitzsche.

Dies zeigt schmerzhaft an:

Die tieftrauernde Gattin im Namen der Hinterbliebenen.

Hauswalde, den 21. September 1916.

Die Beerdigung findet am Montag, 25. September nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Versenkung eines feindlichen Truppentransportdampfers im Mittelmeer.

Großes Hauptquartier, 22. Sept. 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Abgegeben von lebhaften Artillerie-, Infanterie- und Handgranatenkämpfen im Somme- und Maasgebiet ist nichts zu berichten.

Östlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Westlich von Buk schlugen schwächere russische Angriffe fehl. Bei Korynien hält sich der Feind noch in einem kleinen Teile unserer Stellung. Bei den Kämpfen am 20. September blieben über 160 Gefangene und mehrere Maschinengewehre in unserer Hand. Heftige Artilleriekämpfe auf einem Teile der Front zwischen Sereth und Strypa nördlich von Zborow. Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

An der Marjowka lebhaftes Feuer- und Infanterietätigkeit.

In den Karpaten ging die Kuppe Smortec wieder verloren. Die fortgesetzten Anstrengungen an der Babaludowa blieben dank der Zähigkeit unserer tapferen Jäger abermals erfolglos.

Angriffe im Kartaria-Gebiet und nördlich von Dorna-Watra sind abgeschlagen. Kriegsschauplatz in Siebenbürgen: Nichts neues.

Balkan-Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Dobrußa gingen starke rumänische Kräfte südwestlich von Karlikoj zum Angriff über. Durch umfassenden Gegenstoß deutscher und türkischer Truppen gegen feindliche und Rücken des Feindes sind die Rumänen fluchtartig zurückgeschlagen.

Mazedonische Front. Die Kampftätigkeit im Becken von Florina blieb erheblich. Sie lebte östlich des Balkan wieder auf.

Der Erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Berlin. (Amtlich.) Eines unserer Boote hat am 17. Sept. im Mittelmeer einen vollbesetzten feindlichen Truppentransportdampfer versenkt. Das Schiff sank innerhalb 43 Sekunden. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Bilze, Liter 60 Pfennig, kauft Volksküche Bretnig.

Freiwillige Versteigerung.

Das Hausgrundstück Nr. 88 in Bretnig soll Montag, den 25. Sept. nachmittags von 2—4 Uhr auf das Meistgebot versteigert werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben. Bretnig, den 18. Sept. 1916. Die Erben.

Wasserkannen.

Giesskannen, Milchkannen, Milchgelten und Schöpftöpfe empfiehlt Bruno Nitzsche, Klempnerei, Bretnig.

Hausbacköfen, Kochbackherde, Fleischräucherapparate, Dörröfen, Dörrapparate, Dörrhorden, Konservengläser „Re“

empfehlen J. E. Seifert, Eisenhandlung, Großröhrsdorf. Hierzu 1 Beilage.

Alle Druckarbeiten

für Gewerbe, Industrie und Handel, Vereinsdrucksachen, Verlobungs- u. Vermählungsanzeigen, Trauerdrucksachen liefert die hiesige Buchdruckerei.

Als eisernen Bestand

zur Kräfteauffrischung bei Erschlaffung, Hunger und Durst verlangen unsere Soldaten



Kaiser's Magen-Pfeffermünz-Caramellen.

Millionen wurden in's Feld geführt. Seit 25 Jahren bestbewährt gegen Appetitmangel, Magenweh, schlechten Verdauungsorganen, Magen, Darmstörungen, Uebelkeit, Kopfweh. Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto. Zu haben bei: Theodor Horn in Bretnig. G. A. Boden

Briefumschläge die hiesige Buchdruckerei.